FDP Groß-Umstadt

ANTWORT AUF EINEN ARTIKEL IM OB

13.12.2020

Zum Artikel „Änderung der Wassergebühren“ vom 11.12.20

Die Grünen wie ein Rohr im Wind

Verwundert reibt man sich die Augen. Die Grünen bemängeln die Änderung der Wassergebühren als:“weder sozial noch nachhaltig“. Damit sprechen sie der FDP aus dem Herzen. Denn genau dieses hatte Klaus Scheuermann in seinem Beitrag im Odenwälder Boten vom 24.11.2020 ebenso kritisiert. Aber im Stadtparlament am 4. Dezember überließen sie der FDP allein die Gegenstimmen und stimmten der „weder sozial noch nachhaltigen“ Änderung der Wassergebühren zu. Die Grünen wie ein Rohr im Wind. Wie glaubhaft ist das denn für grüne Stadtpolitik? Es kommt doch hinzu - was die Grünen auch wissen – dass der Wasserpreis doch nur deshalb herabgesetzt wurde, weil in den Jahren zuvor den Bürgern ein Überschuss von 2.9 Mio. Euro abgenommen und nicht zurückbezahlt wurde. Den verwendet man jetzt dazu die Tatsache zu verwischen, dass die Stadt im Wasserzweckverband ihre Bürger kostenmäßig günstiger hätte bedienen können. Aber auch dafür stand die FDP allein.

Abgerufen am 30.10.2026 unter https://gross-umstadt.fdp-hessen.de/?p=462